

ROSENBAUM & HART, BERLIN W. S.

Ⓜ [54065]

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend von einem sehr gross angelegten Unternehmen Kenntniss zu geben, dessen Generalvertretung für Deutschland, Dänemark, Schweden und Norwegen unserer Firma übertragen worden ist und für welches wir Ihre besondere Verwendung erbitten.

Vom 1. Januar 1896 ab erscheint **monatlich** und wird zu gleicher Zeit in Berlin, London, Paris, New-York, Wien und St. Petersburg zur Ausgabe gelangen:

COSMOPOLIS

Internationale Revue.

Cosmopolis wird eine neue, eigenartige Idee verwirklichen.

Cosmopolis erscheint in drei Sprachen, Deutsch, Englisch, Französisch. Jeder Schriftsteller der drei Nationalitäten wird in der eigenen Sprache schreiben. Uebersetzungen sind ausgeschlossen.

Cosmopolis wendet sich an Alle, die fremde Sprachen lesen und an der Politik, Litteratur, Kunst und Wissenschaft des Auslandes Anteil nehmen.

Cosmopolis wird Aufsätze über Politik, Litteratur, Kunst und Wissenschaft enthalten.

Cosmopolis wird in jeder Nummer Chroniken geben. Durch die Chroniken werden die Leser über die Politik, Kunst und Litteratur des Auslandes auf dem Laufenden erhalten werden. Ein hervorragender Politiker wird monatlich über die politischen Verhältnisse Europas vom deutschen Standpunkt aus Bericht erstatten. *Dr. Anton Bettelheim* (Wien) wird zweimonatlich die wichtigsten litterarischen Erscheinungen Deutschlands und Oesterreichs, *Otto Neumann-Hofer* dreimonatlich die massgebenden theatralischen Auführungen besprechen.

In Frankreich werden *Francis de Pressensé* (Politik), *Émile Faguet* (Litteratur) und *Jules Lemaître* de l'Académie française (Theater); in England *Henry Norman* (Politik), *Andrew Lang* (Litteratur), *Walkley* (Theater) sich derselben Aufgabe unterziehen. Die Eigenart dieser Chroniken wird darin bestehen, dass sie in erster Linie in Hinblick auf das Ausland abgefasst werden.

Cosmopolis wird den Lesern Aufsätze von internationalem Interesse bieten. Die kulturellen Zustände eines jeden Landes werden sich im Urteil hervorragender Schriftsteller des Auslandes spiegeln. Die essayistischen Beiträge in **Cosmopolis** werden die zwifache Bedeutung haben, die Kenntnis des Auslandes zu fördern und das Urteil über die einheimischen Zustände durch die Beurteilung des Auslandes zu klären.

Cosmopolis wird in jedem Heft ausser einer englischen und französischen eine deutsche Erzählung bringen. Die hervorragendsten Erzeugnisse der zeitgenössischen erzählenden Litteratur der drei Nationen werden in **Cosmopolis** veröffentlicht werden.

Es haben ihre Mitarbeiterschaft bisher mit bestimmten Beiträgen zugesagt:

für Deutschland:

Theodor Barth
Anton Bettelheim
Lady Blennerhasset
Georg v. Bunsen
Marie v. Ebner-Eschenbach
Eduard Engel
Kuno Fischer, Exc.
Theodor Fontane

Carl Frenzel
Max Haushofer
Emil Heilbut (Herm. Helferich)
Paul Heyse
Fritz Mauthner
Theodor Mommsen
H. Morff
Paul Nathan
Otto Neumann-Hofer

Max Nordau
P. K. Rosegger
Paul Schlenther
Erich Schmidt
Friedrich Spielhagen
Hermann Sudermann
Adolf Wilbrandt
Ernst v. Wildenbruch